

DATENSCHUTZ

Fotos von dir aus Google raus

Deinen Namen prüfen, Treffer entfernen lassen und das Bild auch von der Seite selbst wegbekommen

2 Schritte

Erst Google, dann der
Seitenbetreiber

ab 18

Altersgrenze für die Google-
Funktion

1 Monat

Antwortfrist nach der DSGVO

Du kannst selbst nachsehen, wo du in der Google-Suche auftauchst, und die Treffer melden.

Google hat dafür eine eigene Funktion im Konto, die kaum jemand kennt, und sie kostet nichts. Du trägst einmal deinen Namen ein und siehst danach, wo du in den Suchergebnissen stehst.

01 Der Antrag bei Google

Du hinterlegst deine Daten, gehst die Treffer durch und klickst bei allem, was weg soll, auf Entfernen beantragen. Das geht auch für mehrere Bilder auf einmal.

02 Die Mail an den Seitenbetreiber

Google nimmt den Treffer nur aus der Suche und nicht von der Seite selbst. Deshalb geht danach eine Mail an den Betreiber raus, und die lässt du dir von ChatGPT schreiben. Den Prompt dafür und ein fertiges Mail-Muster findest du weiter hinten unter Schritt 2.

03 Wo der Antrag aufhört

Treffer von Behörden, Bildungseinrichtungen, Onlinezeitungen und Firmenwebseiten nimmt Google nicht raus, weil sie als öffentliches Interesse gelten. Was da alles drunterfällt, steht unter Grenzen.

DIE GOOGLE-FUNKTION

Suchergebnisse über dich

Im Video sage ich Ergebnisse über mich, im Google-Konto steht sie als Suchergebnisse über dich

01 Beide Namen führen zum selben

Je nachdem, wo du klickst, heißt die Funktion Ergebnisse über mich oder Suchergebnisse über dich. Es ist dieselbe Sache, und wenn du danach suchst, nimm einfach beide Schreibweisen.

02 Wo du sie findest

Am schnellsten gehst du direkt auf die Adresse unten, dann musst du dich nicht durch die Einstellungen klicken. In Deutschland ist die Funktion verfügbar, du brauchst ein Google-Konto und musst mindestens 18 sein.

03 Was du hinterlegen kannst

Deinen Namen, dazu Aliasnamen oder deinen Geburtsnamen, deine privaten Telefonnummern, deine Privatadresse und deine Mailadressen. Google gleicht diese Angaben dann mit den Suchergebnissen ab.

04 Google meldet sich von allein

Sobald ein neuer Treffer dazukommt, bekommst du eine Nachricht, entweder per Mail oder über die Google App. Laut Google passiert das innerhalb weniger Stunden, du musst also nicht ständig selbst nachschauen.

DIREKT AUFRUFEN

myactivity.google.com/results-about-you

SCHRITT FÜR SCHRITT

Namen eintragen und entfernen lassen

Der erste Durchgang dauert ein paar Minuten, danach läuft es nebenher

01**Funktion öffnen**

Ruf myactivity.google.com/results-about-you auf und melde dich mit deinem Google-Konto an.

02**Daten hinterlegen**

Trag deinen Namen ein und ergänze, was für dich passt: Aliasnamen oder Geburtsname, private Telefonnummern, Privatadresse und Mailadressen. Je mehr du hinterlegst, desto mehr Treffer findet Google.

03**Benachrichtigung einschalten**

Stell ein, ob du die Meldung per Mail oder über die Google App bekommen willst. Das ist eigentlich der wichtigste Punkt, weil du sonst nur den heutigen Stand siehst.

04**Treffer durchgehen**

Google zeigt dir, wo genau du in den Suchergebnissen auftauchst. Nimm dir die Liste einmal in Ruhe vor und entscheide bei jedem Eintrag, ob er bleiben darf.

05**Entfernen beantragen**

Bei allem, was weg soll, klickst du auf Entfernen beantragen. Das geht auch für mehrere Treffer auf einmal, du musst also nicht jeden einzeln abarbeiten.

06**Status kontrollieren**

Unter Anträge auf Entfernung siehst du, wie weit Google ist. Ein Antrag steht dort auf in Bearbeitung, genehmigt oder abgelehnt.

GRENZEN

Was Google nicht macht

Damit du weißt, wo der Antrag aufhört und du selbst weitermachen musst

FALL	WAS PASSIERT
Behörden und Bildungseinrichtungen	Google entfernt den Treffer nicht, weil er als öffentliches Interesse gilt
Onlinezeitungen	Bleibt aus demselben Grund in der Suche stehen
Firmenwebseiten	Zählt ebenfalls zum öffentlichen Interesse und bleibt drin
Bing und andere Suchmaschinen	Der Antrag gilt nur für die Google-Suche und greift dort nicht
Instagram, Facebook und Co.	Über den Antrag kommst du da nicht ran, das läuft über die Netzwerke selbst
Direkter Link zur Seite	Wer die Adresse hat, sieht das Bild weiter

Der Antrag räumt die Google-Suche auf und sonst nichts.

Das Bild liegt danach immer noch auf der Seite, und über Bing, über die sozialen Netze oder über den direkten Link ist es weiter zu sehen. Wenn das Bild wirklich weg soll, brauchst du den zweiten Schritt.

SCHRITT 2

Der Prompt für ChatGPT

Du gibst die Eckdaten rein und bekommst die fertige Mail an den Seitenbetreiber

01 Adresse aus dem Impressum

Jede deutsche Webseite hat ein Impressum, und dort steht eine Mailadresse. Wenn du da nichts findest, schau unter Datenschutz oder Kontakt nach, meistens steht sie auch dort.

02 Was ChatGPT von dir braucht

Die genaue Unterseite mit dem Bild, eine kurze Beschreibung, wo du darauf zu sehen bist, deinen Namen und deine Mailadresse für die Rückmeldung. Ohne diese Angaben kann der Betreiber gar nicht zuordnen, welches Bild du meinst.

Kopier den Prompt und füll die eckigen Klammern aus:

PROMPT FÜR CHATGPT

Du schreibst für mich eine kurze, sachliche Mail an den Betreiber einer Webseite. Ein Foto von mir soll von der Seite entfernt werden.

Seite mit dem Bild: [URL der Unterseite]

Betreiber laut Impressum: [Name aus dem Impressum]

Das Bild zeigt: [wo ich zu sehen bin, Datum wenn bekannt]

Mein Name: [Vorname Nachname]

Meine Mailadresse: [Mailadresse]

Schreib höflich und ohne Drohung, höchstens 150 Wörter.

Nenne die genaue Unterseite und beschreibe das Bild.

Berufe dich auf mein Recht auf Löschung nach Artikel 17

DSGVO und bitte um eine Rückmeldung innerhalb eines Monats.

Gib mir am Ende einen Betreff in einer Zeile.

ZUM KOPIEREN

Das fertige Mail-Muster

Falls du ChatGPT gar nicht erst aufmachen willst, nimm einfach diesen Text

MAIL AN DEN SEITENBETREIBER

Betreff: Bitte um Löschung eines Fotos von mir

Guten Tag,

auf Ihrer Seite [URL der Unterseite] ist ein Foto von mir veröffentlicht. Zu sehen bin ich dort [kurze Beschreibung, zum Beispiel: rechts im Hintergrund, dunkles Hemd].

Ich bitte Sie, dieses Foto von der Seite zu entfernen. Ich stütze mich dabei auf mein Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO.

Über eine kurze Rückmeldung innerhalb eines Monats würde ich mich freuen.

Vielen Dank und viele Grüße
[Vorname Nachname]
[Mailadresse]

Das ist keine Rechtsberatung, sondern die Vorlage, mit der ich selbst arbeite.

Ob ein Betreiber löschen muss, hängt am Einzelfall, und wie oft das klappt, kann ich dir nicht sagen. Die Frist von einem Monat steht in Artikel 12 Absatz 3 DSGVO, und in Ausnahmefällen darf der Betreiber sie verlängern. Wenn dir die Sache wirklich wichtig ist, frag am besten eine Anwältin oder einen Anwalt.

NÄCHSTER SCHRITT

Direkt umsetzen

Fang mit deinem eigenen Namen an, den Rest siehst du dann von allein

01 Namen eintragen

Ruf myactivity.google.com/results-about-you auf und trag deinen Namen ein. Das dauert zwei Minuten, und die Benachrichtigung schaltest du direkt mit an.

02 Die Liste einmal durchgehen

Klick bei allem, was weg soll, auf Entfernen beantragen, ruhig mehrere auf einmal. Danach schaust du unter Anträge auf Entfernung nach, was Google daraus gemacht hat.

03 Eine Mail rausschicken

Nimm dir den Treffer, der dich am meisten stört, hol die Adresse aus dem Impressum und lass dir von ChatGPT die Mail mit dem Prompt aus Schritt 2 schreiben.

Du willst solche Sachen mitbekommen, ohne danach suchen zu müssen?

Ich zeige auf Instagram und TikTok, was mit Claude, ChatGPT und den anderen Tools gerade geht, und die Anleitung dazu gibt es jedes Mal als PDF.

→ Instagram: @timhuck.ai

→ TikTok: @tim_huck_ai

→ www.shortmedia.agency

Angaben zur Google-Funktion nach den Hilfeseiten von Google zu Suchergebnisse über dich, geprüft am 9. September 2026. Die Nennung von Artikel 17 und Artikel 12 Absatz 3 DSGVO ist eine Einordnung und keine Rechtsberatung.